



**Fachbereich/Eigenbetrieb**    **Straßen/Verkehr/Sicherheit**  
**Verfasser/in**                    Klaus Dullisch  
**Vorlage Nr.**                     113/2015  
**Datum**                            01. Juli 2015

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Ortschaftsrat Hauingen	öffentlich-Vorberatung	07.07.2015	
Ausschuss für Umwelt, Technik, Bildung und Soziales/Betriebsausschüsse/Umlegungsausschuss	nicht öffentlich-Vorberatung	09.07.2015	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	23.07.2015	

### Betreff:

### Hochwasserschutz Soormattbach in Lörrach - Hauingen

### Anlagen:

Abschlussbericht des Büro Bit Ingenieure

### Beschlussvorschlag:

1. Der Abschlussbericht der Voruntersuchung des Büro Bit Ingenieure wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorentwurfsplanung und die Entwurfsplanung für das Hochwasserregenrückhaltebecken an ein Ingenieurbüro zu vergeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsmittel für die Herstellung eines Hochwasserregenrückhaltebeckens für die Haushaltsjahre 2016/ 2017 anzumelden.

## Personelle Auswirkungen:

## Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten der Maßnahmen, Beschaffungs-/Herstellungskosten €	Finanzierung Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge u.a.) €	Eigenanteil €	Jährlich laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen) €
<b>Mittelbereitstellung</b> Haushaltsplan/Wirtschaftsplan	Vorgesehen €	erforderlich €	<b>Ergebnishaushalt</b>  <b>Investition</b> Investitionsauftrag:  I 5520 0002400
Jahr 2015	90.000		
<b>Finanzplanung:</b>			
Jahr			

## Begründung:

Der Soormattbach als rechter Zufluss in die Wiese durchfließt die Ortslage in Lörrach Hauingen. In der Vergangenheit ist der Soormattbach immer wieder über die Ufer getreten und hat vor allem im Bereich der Ortsmitte (Steinenstraße, Brückenstraße) zu Überflutungen geführt.

Am 28. Juli 2014 trat im Soormattbach ein Hochwasser-Ereignis auf, das erneut zu einer Überschwemmung der Ortsmitte führte, sowie mit großen Sachschäden verbunden war und auch Leib und Leben von Anwohnern bedrohte. Die Stadt Lörrach hatte auf Grund dieses Schadensereignisses das Büro Bit Ingenieure beauftragt, das Regenereignis vom 28. Juli 2014 aufzuarbeiten und mögliche Lösungsmöglichkeiten für die Verbesserung des Hochwasserschutzes in Hauingen auszuarbeiten.

Die Aufarbeitung der Fakten wurde am Dienstag den 10. März 2015 im Ortschaftsrat in Hauingen und am Donnerstag den 12. März 2015 im AUT vorgestellt. Vor der Sitzung am 10. März 2015 gab es eine öffentliche Begehung. Bei der Begehung und auch bei der Ortschaftsratsitzung konnten die Bürger und die betroffenen Anwohner die Situation schildern und auch weitere Anregungen für die Projektarbeit geben. Alternativvorschläge

aus der Bürgerschaft, wie das Anlegen von Polderflächen, sind nach Einschätzung der Experten für einen wirksamen Hochwasserschutz nicht geeignet.

In der Zwischenzeit wurden folgende weitere Schritte unternommen:

- Da der Gesamtlösungsansatz (Hochwasserrückhaltebecken) aus technischen Gründen südlich vom Schützenhaus liegt, musste für die dortige Situation eine Detaillösung gefunden werden. Die Straße wurde im Juni 2015 rückgebaut und ein neues Straßenstück mit einer anderen Querneigung gebaut. Ein ca. 20 cm starker Anschlag wurde als zusätzlicher Hochwasserschutz im Bereich der Gartenwirtschaft aufgebaut.
- Im Bereich der Treppenanlage im Hühneracker (westliche Seite) wurde eine doppelte Schlitzrinne eingebaut um den Einlauf des Regenwassers in die Kanalisation zu verbessern. Die alte Situation konnte die anfallende Regenwassermenge nur schlecht aufnehmen.
- Die Rechenanlage im Bereich des Einlaufbauwerkes ist notwendig und Stand der Technik. Die senkrechte Stellung des vorderen Teils des Rechens soll umgebaut werden und eine Schrägstellung (ca. 25 cm auf das Stahlelement) erhalten um somit im Bedarfsfall anfallendes Schwemmgut besser auszurechen bzw. mit einem Hebegerät besser herausbaggern zu können. Die Arbeiten werden im Sommer / Herbst 2015 ausgeführt.
- In Bezug auf den Bau eines Schutzbauwerkes wird es im zweiten Halbjahr Gespräche mit dem Landratsamt bezüglich möglicher Fördergelder geben.
- Die Anfragen an die Grundstückseigentümer zu einem möglichen Grundstücksverkauf wurden vom Fachbereich Grundstücks- und Gebäudemanagement aufgenommen.

Der Abschlussbericht des Büro Bit Ingenieure dient als Grundlage der weiteren Projektarbeit und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

Überprüfung der hydrologischen Randbedingungen

- Versuch der Rekonstruktion des Ereignisses vom 28 Juli 2014
- Überprüfung der Aktualität der Niederschlagsdaten

Voruntersuchung zu möglichen Standorten von Hochwasserrückhaltebecken

- Vorschlag möglicher Standorte anhand der Topografie
- Vorschlag der Becken-Dimensionierung mit Wirkungsnachweis

Die Ergebnisse zeigen eine deutliche Notwendigkeit, den Hochwasserschutz zu verbessern, um die Anwohner besser vor Starkregenereignisse schützen zu können. Dieses wird umso wichtiger da es erwiesen ist, dass die Starkregenereignisse in den letzten Jahren intensiver geworden sind und es wird vermutet, dass sich in den nächsten Jahren auch noch durch den Klimawandel verstärken werden. Es wird daher vorgeschlagen, ein Hochwasserrückhaltebecken im Bereich des Soormattbaches zu bauen.

Klaus Dullisch  
Fachbereichsleiter Straßen/Verkehr/Sicherheit

